

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 133. Dienstag den 5. November 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Auf höhere Verfügung wird vom 1. d. Mon. an, noch eine 4te Schnellpost zwischen Münster und Düsseldorf im Gang kommen.

Sie wird des Dienstags Abends 5 Uhr von hier abgehen und des Mittwochs Morgens um 9 Uhr in Düsseldorf ankommen.

Aus Düsseldorf wird sie denselben Tag Abends um 5 Uhr zurückkehren, und des Donnerstages Morgens hier wieder eintreffen.

Dem Publico wird dieses nachrichtlich bekannt gemacht.

Münster am 2. November 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Director,
Schwarz.

Diebstähle.

Am 29. October curr. sind von einem Zimmer in einer hiesigen Caserne, mittelst-Erbrechung der Thüre, zwei Taschenuhren, eine eingehäufte silberne, wovon der Henkel oben schon einigemal wiedergelöthet, — und eine eingehäufte große goldene Repetiruhr, deren Gehäuse gereift, und woran rechts unter dem Scharnier

des Deckels ein kleiner Schieber angebracht, mittelst dessen das Repetiren verhindert werden kann, gestohlen. — Der Werth der Uhren ist auf resp. 4 Rthlr. und 40 Rthlr. angegeben.

Ferner ist in der vorigen Woche ein fast neues schwarzes Umschlagtuch mit einem dicken, gewirkten, bunten Rande, an Werth 5 Rthlr., entwendet.

Jeder wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, die zur Ermittlung der Thäter oder Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände dienenden Thatfachen sofort nach erlangter Kenntniß anzuzeigen.

Münster den 1. November 1833.

Das Polizeiamt.

Bermersfirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Montage den 11. November curr. des Vormittags um 10 Uhr soll das in der Bauerschaft Brock Kirchspiels Westbevern sub Nro. cat. 49 gelegene Schulze Lintels Colonat an Ort und Stelle auf 10 nach einander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden; welches Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verpachtungsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Münster am 30. October 1833.

Bermöge gerichtl. Auftrages:

L e m k e, Secret.

Edictal-Ladung.

Folgende am 14. März und 6. April 1821 zur Eintragung auf Volbers Colonat Kirchspiels Hopsten angemeldete und mit dem Recognitions-Atteste retradirte Schuldverschreibungen, als:

1. eine notarielle Obligation vom 6. December 1793, ausgestellt von dem Gerharde Heinrich Volbers zu Ahe Kirchspiels Hopsten, zum Vortheil der Eheleute Gerichtschreiber Franz Anton Niermann und Gertrud geb. Wesseling zu Rheine, über 50 Rthlr. in guten schätzbaren 1/12 Stücken,
2. eine notarielle Obligation vom 20. September 1793, ausgestellt von demselben Schuldner über 100 Rthlr. in 1/6 Stücken die Pistole zu 5 Rthlr. gerechnet, zu Gunsten der gedachten Eheleute Franz Anton Niermann,
3. eine Notariat-Schuldverschreibung vom 23. October 1799 über 200 Rthlr. in guten 1/12 Stücken, die Pistole zu 5 Rthlr. gerechnet, ausgestellt von dem Gerharde Heinrich Volbers zu Ahe Kirchspiels Hopsten für sich und seine Ehefrau Anna Margaretha Hacke, zum Vortheil der Frau Gerichtschreiberin Niermann geb. Anna Felicitas Middelfkamp zu Rheine, nebst darunter bemerkter

Sesson vom 14. April 1800, behuf der Eheleute Gerichtschreiber Franz Ant. Niermann und Gertrudis Wesseling daselbst, imgleichen beigehefteten gutsherrlichen Consens der Ränsterischen Hofkammer vom 30. September 1794 sind verloren gegangen.

Alle diejenigen, welche an diese Schuldverschreibungen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen der Gläubigerin, Wittwe des Gerichtschreibers Franz Anton Niermann geb. Gertrud Wesseling zu Rheine, hiedurch aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem

auf den 26. November curr. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein, im Gerichtsgebäude hieselbst angesetzten Termin gebührend anzumelden oder nachzuweisen.

Im Ausbleibensfalle werden sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlorenen Dokumente präcluidirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Dokumente für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden.

Diejenigen, die sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den hiesigen Herrn Justiz-Commisair Lucassen wenden, und solchen mit Information und Vollmacht versehen.

Abbenbüren den 27. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

H o m a n n.

Cramer.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende der Wittwe Schmidt Aßbeck hieselbst gehörige Grundstücke verkauft werden:

1. Zwei Scheffel Landes am Roggenbleck;
2. Ein Stück Gartenlandes von 1 Becher Einsaat am Cuniberti-Thor;
3. Ein daselbst hinter dem Kreuze belegenes Stück Ackerlandes von etwa $\frac{1}{8}$ Scheffel;
4. Ein Stück Gartenlandes an der Bredegast von $1 \frac{1}{2}$ Becher;
5. Ein dito im Offenberge von 2 Becher Einsaat.

Hierzu ist ein Bietungs-Termin

auf den 11. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Referendar Schweling angesetzt.

Die Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 16. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

R e i n f i n g.

F. W. Unger

Zu der auf den Antrag mehrerer Gläubiger verfügten Subhastation der dem Heinrich Wilhelm Brauckmann gehörigen, zu 947 Rthlr. 28 Sgr. 4 pf. geschätzten Pertinenzien des vormaligen Hauses Goy wird ein einziger Bietungs-Termin

auf den 15. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Director Reinking, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzt.

Die Laxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 14. Oct. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Re i n k i n g.

F. W. Unger.

Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das in der Bauerschaft Leven Krö. Mhsen, Bürgermeisterei Datteln gelegene, zu 6346 Rthlr. tarirte Middelmanns Gut, und zwei einzelne von dem Hofner Middelmann besessene Grundstücke, nämlich der Middelmanns Lannenkamp, in der Heide, etwa 10 Scheffel groß, und zu 200 Rthlr. tarirt, und der sogenannte Mühlentkamp, ein wilder Grund von etwa 4 Scheffeln, zwischen Möllmanns und Middelmanns Gründen gelegen, und zu 60 Rthlr. tarirt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und zwar das Middelmanns Gut nach Befinden entweder im Ganzen oder in Parzellen.

Es sind hierzu die Bietungs-Termine

auf den 4. Januar k. J.

— 5. März —

— 3. Mai —

jedesmal Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Piners, und zwar die beiden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Middelmanns Hofe anberaunt.

Die Laxe und Vorwarden können in dem hiesigen Gerichts-Gebäude eingesehen werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im letzten Bietungs-Termine anzumelden.

Recklinghausen den 24. Sept. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

P i n e r s.

F. W. Unger.

Die sub Nro. cat. 24 zu Osterberge Kirchspiels Lotte gelegene Erbpächtereirei des Johann Gerhard Spellmeyer, welche nach Abzug des Erbpachts-Canons zu 384 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf. tarirt ist, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist
auf Samstag den 7. December curr. Vormittags 9 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Assessor von Schlebrügge, an hiesiger Gerichtsstelle
angesezt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Tecklenburg den 3. Sept. 1833.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.
M e l c h e r s.

Conzen.

Das zu Dülmen am Kirchhofe sub Nro. cat. 325 gelegene, dem Bäcker Joseph Wesseling gehörige Wohnhaus, welches mit Einschluß der Weidgerechtigkeit zu 525 Rthlr. abgeschätzt ist, soll im Wege der nöthwendigen Subhastation verkauft werden, wozu der einzige Bietungs-Termin
auf den 29. November curr. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Landrichter Bogelsang an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt ist.
Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.
Dülmen den 18. Sept. 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht
B o g e l s a n g.

Becker.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n .

H o l z v e r k a u f .

1. Am Dienstage den 12. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Königl. Forstdistrikte Hurburg Kirchspiels Senden 329 Stück Eichen-Bau- u. Schiffbauholz und 18 Abtheilungen Erlen-Brandholz auf'm Stamme meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im genannten Forste einfinden.
Wolbeck den 2. Nov. 1833.

Der Oberförster,
H u b e r t W i s p i n g.

2. Am Samstage den 9. l. Mon. Vormittags halb 12 Uhr sollen vor der hiesigen Stadt-Wage zwei gut eingefahrne englisirte Wagenpferde, Wallachen, von gleicher schwarzbrauner Farbe, beim Meistgebot verkauft werden
Münster den 2. November 1833.

Aus Auftrag:

Jos. Thüssing, Notar.

3. Am Mittwoch den 6. November l. J. des Vormittags um 9 Uhr anfangsich sollen in dem Wohnhause des Herrn Pross am Domplaze Nro. XVIII aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hauptmannin Jansinck mehrere Mobilien beim Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Darunter sind gepolsterte Stühle, ein Canapee, Betten, Kleiderschränke, Defen,

einiges Silbergeräthe, Gemähle und Kupferstiche von Werth, und mehrere andere Gegenstände.

Münster den 28. October 1833.

Aus Auftrag:

Jos. Thüßing, Notar.

4. Am Donnerstage den 7. November l. J. und an den folgenden Tagen in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr werden in meiner Wohnung die zur Nachlassenschaft des zu Coesfeld verstorbenen Oberlehrers H. Reers gehörigen Bücher durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden. Das desfallige Verzeichniß ist bei mir unentgeltlich zu haben.

Münster den 10. October 1833.

Im Auftrag:

E. A. Hülseberg, Notar.

Lotteries-Anzeigen.

5. Die Gewinnlisten der 4ten Klasse 68r Lotterie sind angekommen. Die geehrten Interessenten wollen dieselben gefälligst nachsehen lassen, und folgende Gewinne nebst Frei- und Renovations-Losen zur 5ten Klasse in Empfang nehmen.

Nro. 50612 mit 100 Rthlr.

Gewinne zu 50 Rthlr. auf Nro.	45701, 52288, 56077.
— „ 40 — —	50621, 52212, 52249, 52290, 52291, 56069, 76017.
— „ 35 — —	19919, 50611, 50617, 50647, 52214, 52219, 52260, 52273, 52283, 56074, 86777, 86780, 86794, 53741, 53747, 42622.

Alibert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

6. In der 4ten Klasse 68r Lotterie wurden meiner Collecte nachstehende Gewinne zu Theil, welches ich den theilhaftigen Interessenten hierdurch nachrichtlich bekannt mache:

Nro. 6581 mit 80 Rthlr. Gold,

— 30294 — 70. — —

8mal 50 Rthlr. auf Nro. 30256, 30293, 42713, 70509, 78035, 78072, 89602, 89613.

4mal 40 Rthlr. auf Nro. 70535, 78060, 89610, 89674.

23mal 35 Rthlr. auf Nro. 30138, 30255, 30274, 30284, 30285, 30288, 34186, 62512, 70504, 70514, 70529, 70532, 78036, 78070, 78076, 89601, 89608, 89624, 89655, 89684, 89691, 89696, 89698.

Zur 5ten und Hauptziehung 68r Klassen-Lotterie, welche am 19. d. Mon. zu ziehen anfängt, sind noch einige Kauflose bei mir zu haben.

Münster den 1. November 1833.

H. L o h n,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Magdalenenstraße in Münster.

7. Das in der Mitte zwischen Ahaus, Bessum und Wülken, und zwar von jedem dieser Orte nur eine Viertelstunde angenehm und vorthailhaft gelegene Gut

Stevening, jetzt noch bestehend aus einem geräumigen bequemen und im besten Stande befindlichen Wohnhause und mehreren Nebengebäuden, nebst 63 Morgen cultivirten sehr guten Bodens und 48 Morgen Markengrundes, von welchem letzteren 28 Morgen in einer Fläche ganz in der Nähe des Hauses gelegen, zum größten Theile bereits eingewallet und zum geringeren Theile auch schon in Cultur gesetzt sind, — zu einem Taxwerthe von überhaupt 6295 Rthlr. — steht aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige, welche die Bedingungen bei mir erfahren können, wollen sich in portofreien Briefen oder mündlich vor dem 1. Dec. d. J. bei mir melden.

Horstmar den 31. October 1833.

B i s p i n g,

Justiz-Commissair und Notar.

8. Unterzeichneter erhielt eine neue Auswahl moderner Defen, wobei auch Circulirdefen von verschiedener Größe; da ich solche zum festen Preise billig verkaufe, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Bern. Bruggemann, Spießerhof No. 1.

O f f e n e L e h r l i n g s s t e l l e.

9. Unterzeichneter wünscht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Jüngling als Lehrling in seine Handlung aufzunehmen, und ersucht die hierauf Reflektirenden um desfallsige gefällige direkte Mittheilung. Der Eintritt kann sogleich stattfinden.

Bielefeld den 30. October 1833.

Aug. Belhagen, Buchhändler.

10. Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener geübter Jäger, der auch die Gärtnerei versteht, kann sogleich oder auch bis Weihnachten d. J., spätestens aber bis zu Ostern f. J., bei dem General-Lieutenant von Schmalensee auf Haus Neck bei Camen, einen recht guten Dienst erhalten.

11. Auf Cantate 1834 wird ein zum kleinen Handelsgeschäfte geeignetes Haus an irgend einem Thore belegen, zur Miethe gesucht. Das Nähere im Int. Comt.

12. Auf dem Prinzipal-Markt No. 48 ist für die Dauer des Landtages ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermietthen.

13. Hörsterstraße No. 302 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermietthen, und kann gleich bezogen werden.

14. Altensteinweg No. 413 ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer gleich zu vermiet.

15. Frauenstraße No. 236 ist ein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermietthen.

16. Recht russischer Kaviar, frische Citronen, Pomeranzen und Aepfelsinen sind zu haben bei H. Pinner, Regidiststraße.

G e b u r t s - A n z e i g e.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten u. Freunden hiermit ergebenst an.

Herzbrock den 31. Oct. 1833.

Z u m b u s c h.

Brot- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat November 1833.

A) Brot-Taxe.

Der Weizen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preussische Scheffel : : : : : 2 Rthlr. 4 Sgr. 4 pf.
Der Roggen desgleichen : : : : : 1 — 12 — 7 —

Darnach werden gebacken:

1. Schwarzbrot von klarem Roggen
2. Ordinaires Schwarzbrot
3. Fein gebentelt. Roggenbrot a. d. Platte geb. (Roggen)
4. Fein gebenteltes Roggen- und feines Sauerbrot, auf dem Herde hart gebacken
5. Fein gebenteltes Weizenbrot auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)
6. Fein gebenteltes Weizenbrot, auf dem Herde hart gebacken, Herdweggen, Franzbrot (Herdbröbchen, Franzbröbchen)

Für Silberg	Pfund	Loth
5	10	6
5	12	—
1/2	—	18 1/2
1/2	—	16
1/2	—	12 1/2
1/2	—	11 1/2

Anmerkung: Brot aus Roggen- und Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrot sind der Taxe von feinem Roggenbrot unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch 2 Sgr. 6 pf.
" " Kalbfleisch 2 — 10 —
" " Hammelfleisch 2 — 6 —
" " Schweinefleisch 3 — 3 —
Münster den 1. November 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

U n g e k o m m e n e F r e m d e .

Näcken: (Im Münsterschen Hofe) C. Ritter, Sander, Ballon, Kauf. a. Eöln.
Gerbaulet: (Im Könige von England.) Kappes, Rentm. a. Coesfeld. Ehrentraut,
Jürgens, Stud. a. Heidelberg. v. d. West. Theol., Banning, Part. a. Hamb.
Worster a. Coesfeld, Capaun a. Annaberg, Springmann a. Kenney, Keppler
a. Pforzheim, Arning a. Rheydt, Rosemund a. Bordeaux, Kauf.